Peru

Individualreise Peru Autentico

Reise durch den Norden Perus

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

Highlights

- Citytour Lima
- Pyramiden von Trujillo
- Workshop "Malen wie die Moche"
- Wasserfall Gocta

Informationen

Diese Rundreise führt Sie in den Norden Perus und zeigt Ihnen die archäologische und ökologische Vielfalt. Sie bereisen die Pazifikküste und lernen die Schatzkammer Perus kennen. Die Huacas (Pyramiden) in Trujillo können dem Vergleich mit den Pyramiden in Ägypten stand halten. Sie sind genauso mysteriös und beherbergen zahlreiche Mythen und Legenden. Der bedeutendste Fund ist der "Herrscher von Sipan"- ein nahezu intaktes Grab und die zahlreichen Grabbeigaben spielen in der jüngeren Archäologie-Geschichte eine herausragende Rolle. Sie lernen die Kulturen der Moche und Chimá auch interaktiv kennen. Sie backen Brot und malen wie es einst die bedeutenden Kulturen taten.

Außer den archäologischen Funden an der nördlichen Pazifikküste Perus werden Sie weitere Highlights auf dieser Reise entdecken und erleben: eine Wanderung zum Gocta Wasserfall, die Sarkophage von Karajía, der Besuch der beeindruckenden Ruinenstätte Kuelap, Übernachtung bei einer Gastfamilie an der Laguna de Huamanpata, die Fahrt durch Bergnebelwälder bis zum Rand des Amazonas nach Tarapoto. Kommen Sie mit auf diese einmalige und facettenreiche Reise durch den Norden Perus!

Inklusivleistungen

- Allgemeine Organisation
- 17 Hotelübernachtungen in 2*+ und 3*+ Sterne Hotels und Homestay inklusive Frühstück
- Englischsprachiger, lokaler Reiseführer
- Alle Transporte im privaten Auto/ Minivan
- Alle Eintrittskarten und Eintrittsgelder für alle im Programm beschriebenen Besichtigungspunkte
- Mahlzeiten wie beschrieben
- Atmosfair Kompensationsbetrag für die Inlandsflüge Lima-Trujillo und Tarapoto-Lima

Exklusivleistungen

- Flug Frankfurt - Lima//Lima- Frankfurt (ca. 1.000 Euro pro Peson)
- Inlandsfluge
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Fakultative Ausflüge
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder und Getränke
- Andere Serviceleistungen, die nicht im Programm vermerkt sind
- Persönliche Reiseversicherungen

Hinweise

Einreisebestimmungen: Besucher mit deutscher Staatsangehörigkeit brauchen für Peru kein Visum, wenn sie nicht länger als 90 Tage im Land bleiben. Bei der Einreise muss ein gültiges Rückreise- oder Weiterreiseticket

Stand 26.04.2024
Änderungen vorbehalten

vorgelegt werden. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als diese besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Impfempfehlungen: Polio-, Tetanus- und Diphtherie, evt. Typhus-, Hepatitisimpfung und Malariaprophylaxe

Reise nur für mobile Reisende (ohne eingeschränkte Mobilität)

Hinweis zur Kompensierung Ihrer Flugemissionen:

Bei Ihrem Flug von Deutschland nach Peru und zurück entsteht ein klimarelevanter Emissionsausstoß von **ca. 7.339 kg p.P.**

Mit einem freiwilligen » atmosfair-Beitrag von 169 € p. P. können Sie Klimaschutzprojekte unterstützen und somit Ihre Emissionen kompensieren.

Bitte kreuzen Sie auf der Buchungsbestätigung das Feld "Klimaschutzpartner: atmosfair-Beitrag" an, wenn Sie aktiv die Kompensierung der Flugemissionen unterstützen möchten!

Durch Ihre Flüge innerhalb Perus entstehen klimarelevante Emissionen von **ca. 317 kg p.P.** Die Kompensation dieser Emissionen ist bereits im Reisepreis inkludiert.

Tag 1: Ankunft in Lima und Transfer zum Hotel mit dem Guide

Sie fliegen nach Peru. Am Flughafen in Lima erwartet Sie ein Fahrer und fährt Sie zu Ihrem Hotel, wo Sie die Nacht verbringen.

Lima ist die Hauptstadt von Peru und bei weitem die größte Stadt des Landes mit ca. 9 Millionen Einwohnern. Der Name Lima kommt vom Fluss Rimac, der durch die Stadt fließt. Die Spanier konnten diesen Namen nicht richtig aussprechen, daher wurde sie später Lima genannt. Weil Lima am Meer liegt, war es einfach mit anderen Ländern Handel zu betreiben, allen voran Spanien. Im alten Zentrum der Stadt kann man viele schöne Kolonialgebäude, Kirchen und Regierungsgebäude in unterschiedlichen Stilen finden.

Die Stadt Lima, auch bekannt als Stadt der Könige, wurde wegen der exzellenten strategischen und geografischen Bedingungen in diesem Tal am 18. Januar 1535 von Francisco Pizarro am rechten Ufer des Flusses Rímac gegründet.

Heute ist Lima eine moderne Stadt mit vielen Attraktionen und bietet dem Besucher eine harmonische Synthese ihres historischen Reichtums in den zahlreichen Museen, traditionellen Vierteln, Restaurants und Galerien.

Stand 26.04.2024
Änderungen vorbehalten

';

Tag 2: City Tour in Lima und Nachmittag zur freien Gestaltung

Wir hoffen, Sie haben sich von dem langen Flug erholt und sich bei einem leckeren Frühstück gestärkt. Ihr Guide holt Sie zu zuvor abgesprochener Zeit zu einer City Tour ab. Sie werden das alte Zentrum von Lima kennen lernen, das 1991 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Viele schöne Kolonialgebäude, Kirchen und Regierungsgebäude in unterschiedlichen Stilen sind hier zu finden. An der Plaza Mayor gründete Eroberer Francisco Pizarro am 18. Januar 1535 die Stadt Lima. Dort liegen heute der Regierungspalast, das Rathaus der Stadt, der Dom (der heute die sterblichen Überreste des einstigen Eroberers bewahrt), der Palast des Erzbischofs und das Gebäude des traditionsreichen „Club de la Unión“. Im Zentrum des Platzes steht ein Brunnen aus Bronze (17. Jahrhundert).

Weitere bemerkenswerte Bauwerke sind unter anderem die älteste Kirche der Stadt, Santo Domingo; das Kloster und die Kirche San Francisco; der Park „Parque de la Muralla“ oder das „Barrio Chino“ (China Town). Sie besuchen außerdem das Larco Herrera Museum, eines der interessantesten Museen des Landes. Es gibt einen guten Überblick über die Entwicklung der Anden-Zivilisation mit vielen, sehr gut erhaltenen Objekten der alten peruanischen Völker. Nachdem Sie das historische Zentrum der „Stadt der Könige“ kennen gelernt haben, können Sie auf eigene Faust die modernen Viertel erkunden: zahlreiche Galerien, Restaurants und Flaniermeilen erwarten Sie.

';

Tag 3: Trujillo - Huaca del Sol y de la Luna, Huanchaco und Chan Chan

Sie fliegen morgens von Lima nach Trujillo (Flugzeit etwa 1 Std. 15 Min). Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen auf dem heutigen Tagesausflug zunächst den Sonnen- und Mondtempel (Huaca del Sol y de la Luna) aus der Moche-Zeit (100 bis 800 n.Chr.). Anschließend erkunden Sie Trujillo während einer City Tour und können in Huanchaco, einem kleinen Fischerdorf zu Mittag essen (nicht inklusive). Hier können Sie die Seeluft genießen und ein typisches peruanisches Ceviche kosten.

Nachmittags besuchen Sie das Weltkulturerbe Chan Chan. Mit etwa 30.000 Einwohnern auf etwa 20 km² war es die größte Lehmziegelstadt seiner Zeit. Die Chimú lebten etwa vom 9. Jahrhundert bis zum 15. Jahrhundert.

Sie übernachten in einem 3-Sterne Hotel im Zentrum von Trujillo.

';

Tag 4: Trujillo - El Brujo - Túcume

Morgens besuchen Sie den Ruinenkomplex "El Brujo". Hier finden Sie Überreste der Moche-Kultur, die sich jedoch wesentlich vom Sonnen- und Mondtempel unterscheiden und zwischen dem 1. bis 5. Jahrhundert n. Chr. bewohnt waren. Die Tempelanlagen bergen wahre Schätze! So entdeckten Archäologen filigranen Schmuck und Ton-Gefäße, die Aufschlüsse über die Lebensweise der Moche geben. Ein bekanntes Ausgrabungshighlight ist die Mumie der Señora de Cao. Sie gilt als Herrscherin über die Moche-Kultur zu jener Zeit - man bettete sie in etwa 26 Baumwoll-Schichten und fand Grabbeigaben wie Speerschleudern. Bis zum Fund der Mumie ging man davon aus, dass nur Männer Führungspositionen oder herausragende Stellungen in der Gesellschaft hatten.

Nach dem Mittagessen in Pacasmayo, direkt am Meer, fahren Sie weiter nach Túcume. Hier übernachten Sie in einem 3- Sterne Hotel, das ausschließlich aus Adobe und lokalen Materialien hergestellt wurde. In Zusammenarbeit mit einer lokalen Vereinigung bietet dieses Hotel mehrere Workshops an, die dazu beitragen die Kultur der Moche und das Leben der heutigen Einwohner besser zu verstehen.

Stand 26.04.2024
Änderungen vorbehalten

';

Tag 5: Tal der Pyramiden von Túcume - Workshop "Malen wie die Moche"

Sie besuchen heute das Tal der Pyramiden von Túcume. Die Kultur der Lambayeque wird zwischen 1000 und 1400 n. Chr. datiert. 26 Pyramiden erstrecken sich auf 220 ha und Archäologen gehen davon aus, dass mehrere Herrscher gleichzeitig dieses Areal verwalteten. Die größte Pyramide ist 700 m lang, 270 m breit und 30 m hoch. Schauen Sie sich die Anordnung der Pyramiden einmal genauer an und Sie werden entdecken, dass die Pyramiden identisch zur Form der dahinter liegenden Berge angeordnet sind. Ein Museumsbesuch ergänzt Ihren Besuch und ermöglicht Ihnen einen vertiefenden Einblick in die Region.

Sie können in einem ländlichen Restaurant zu Mittag essen (nicht inklusive) und werden am Nachmittag kreativ.

Sie machen einen Mal-Workshop mit typischen Pflanzenfarben und Mustern. Sie suchen im Garten verschiedene, lokale Pflanzen aus und erstellen anschließend Ihr persönliches Kunstwerk aus Peru. So erfahren Sie mehr über den Glauben und die Symbole der Kultur der Moche. Während Ihr Kunstwerk trocknet, genießen Sie ein köstliches, peruanisches Getränk.

Übernachtung in einem 3 Sterne Hotel in Túcume.

';

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 6: Tumbas Reales - Chiclayo - Workshop "Brot backen"

Morgens besichtigen Sie das Museum Tumbas Reales de Sipan, besser bekannt als das Museum des "Herrschers von Sipan". Dieses Museum, das erst 2002 eröffnet wurde, ist eines der besten in ganz Peru. Es beinhaltet über 2000 Meisterwerke in Gold. Die Architektur des Museums orientiert sich an den oben erwähnten Pyramiden der Moche Kultur.

Das Musuem ist eine wahre Schatzkammer. Präsentiert werden die Funde der Ausgrabungen des Herrschers von Sipan. Das Grab wurde erst 1987 entdeckt und beherbergte über 400 Schmuckstücke in Gold, Silber oder Kupfer, sowie spirituelle Darstellungen in Edelmetall. Eine besondere Bedeutung haben Federn und Federschmuck.

Nach dem Mittagessen werden Sie in die Kunst des Kürbis- und Kartoffelbrotbackens eingeweiht. Fast überall werden Sie traditionelle Öfen in den Dörfern auffinden. Hier haben Sie die Gelegenheit, einen Blick in die Kunst des Brotbackens zu erhalten und sich von Einheimischen die leckersten Rezepte abzugucken. Aus lokalen Gemüsesorten werden allerlei interessante und schmackhafte Brotsorten hergestellt. Sie werden selbst Hand anlegen, den Teig kneten und die Brote formen - den Rest machen die Holzöfen!

Sie übernachten in einem 3 Sterne Hotel in Túcume.

';

Tag 7: Chiclayo - Gocta

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Pazifikküste und fahren in die Region Amazonas (Box Lunch auf dem Weg). Die Gemeinde von Cocachimba ist Ihr erster Stopp in dieser Region.

Sie übernachten in einem ganz besonderen Hotel. Die **Gocta Lodge** bietet einen fantastischen Blick auf den spektakulären Wasserfall, um den sich zahlreiche Sagen und Legenden ranken.

Das Abendessen ist heute ebenfalls inklusive.

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

';

Tag 8: Gocta - Wanderung zum Wasserfall

Nach dem Frühstück wandern oder reiten Sie zu einem der höchsten Wasserfälle der Welt. Die sechs Aussichtspunkte, die sich auf diesem 3-Stunden langen Weg befinden, zeigen jeder einen anderen Blickwinkel auf diesen grandiosen Wasserfall. Schmetterlinge, Bromelien, Orchideen und andere exotische Blumen sind am Wegesrand zu entdecken. Wenn Sie etwas Glück haben, entdecken Sie den **Gallito de las Rocas** (Andenfelsenhahn) oder einen **Kolibri Cola de espátula**. Unterwegs lernen Sie die Zuckerrohr-Gewinnung kennen. Zuckerrohr war früher eins der am meisten angebauten Produkte in Cocachimba. Nach und nach wurde der Zuckerrohranbau vom biologischen Kaffee-Anbau ersetzt. Sie können den Pool benutzen und die Aussicht genießen. Abends hören Sie am **Lagerfeuer Mythen und Legenden** aus der Region.

';

Tag 9: Sarkophage von Karajía und Einblick in die peruanische Kochkunst

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Cruz Pata**. Im Dorf angekommen, wandern Sie ca. eine halbe Stunde durch die Landschaft und erfahren Wissenswertes über den Kartoffelanbau des Dorfes und die

Kooperationsbereitschaft der Bewohner mit dem Tourismus. An den Sarkophagen angekommen, erklärt Ihnen Ihr Guide alles über die Eigenheiten der sechs **Sarkophage**, die etwa 600 Jahre alt sind und 1985 von Federico Kauffman Doig gefunden wurden. Was bedeutet die Dekoration und welche Fragen sind noch offen? Bringen Sie ein Fernglas oder eine gute Kamera mit - neben diesen sechs Sarkophagen gibt es weitere, die in der Ferne erspäht werden können.

In Luja werden Sie zu Mittag essen.

Nachmittags legen Sie mit Hand an. Besitzer und **Küchenchef Paul** lädt Sie in seine professionelle Küche ein und teilt mit Ihnen einige seiner Kochgeheimnisse. Sie haben heute die **Gelegenheit eine der spannensten Küchen der Welt kennen zu lernen** und einen Einblick in die Gewürze, einheimischen Zutaten und verschiedensten Kartoffel- und Maissorten zu bekommen. Gemeinsam mit dem Küchenchef bereiten Sie ein regionales Abendessen zu.

Übernachten werden Sie in einem 3 Sterne Hotel etwas außerhalb von Lamud. Das Hotel wurde von Paul und Nora, den Besitzern, 2013 fertiggestellt und zeichnet sich durch Großzügigkeit und Freundlichkeit aus.

Tag 10: Reservat von Huiquillas - Kuelap

Heute besuchen Sie **Kuelap**. Diese Festung wurde zwischen 500 und 800 nach Cr. auf einem Felsen etwa 3.000 m üNN erbaut und ist etwa 1000 Jahre älter als Machu Picchu!

Auf dem Weg dorthin besuchen Sie zunächst das Privat-Reservat von Huiquillas. Es ist eines der seltenen **Privatunternehmen zur Erhaltung der Biodiversität Perus** und zählt zu den Pionieren in der Region Amazonas. Die Familie kümmert sich um die Aufforstung des Waldes und beschützt die heimischen Tiere (wie Puma, Brillenbär und den Andenfuchs), Vögel (Quetzal, Kolibris und Tukane) und Pflanzen.

Sie fahren weiter bergauf Richtung Kuelap und essen in Maria zu Mittag. In La Malca angekommen, wandern Sie etwa 20 Minuten bis zu den Ruinen von Kuelap. Es ist der wichtigste archäologische Komplex der Region. Etwa 450 Rundhäuser, über 20 m hohe Mauern und **viele ungelöste Mysterien** machen diesen Ruinenkomplex so einzigartig.

Hier werden Sie sich noch ganz als Entdecker fühlen. Nur ein kleiner Teil der Festung wurde bisher von Pflanzen und Gras gereinigt und die Atmosphäre ist einfach mystisch. Das Wetter wechselt ständig zwischen Sonnenschein und Nieselregen. Unvorstellbar, dass hier einmal 3000 Menschen lebten, oder?

Sie fahren etwa 3 Stunden weiter bis nach Leymebamba (1.800 m Höhe) immer am Utcubamba-Fluss entlang.

Übernachten werden Sie in einem einfachen Hostal.

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

';

Tag 11: Museum von Leymebamba - Workshop "Schnitzen und Weben"

Nach dem Frühstück besichtigen Sie das **Museum von Leymebamba**, das im Jahre 2000 eröffnet wurde. Hier befinden sich jene 219 Mumien, Tongefäße, Stoffreste und Holzarbeiten der Kultur der Chachapoyas, die in der Lagune der Kondore gefunden wurden.

Im Museum werden die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten der **Kultur der Chachapoyas** und Inka erklärt. Die Inkas kamen ab etwa 1470 in die heutige Region Amazonas, wurden aber sehr lange von den Chachapoya Kriegern abgewehrt und zurückgedrängt. Zu keinem Zeitpunkt wurde das gesamte Einflussgebiet der Chachapoya erobert. Nach Ankunft der Spanier in Nord-Peru haben sich die Chachapoya den Spaniern angeschlossen, um die Eroberung durch die Inkas endgültig abzuwehren. Ebenfalls im Museum präsentiert wird eine einzigartige Sammlung von Quipus. **Quipus** sind Fadensysteme mit verschiedenen Fäden und Knoten, die es den Inkas erlaubten, zu zählen, aber auch Geschichten "aufzuschreiben".

Heute lernen Sie Miguel kennen, einen **Holz-Skulptur-Meister**, der sich auf traditionelle Holzarbeiten spezialisiert hat. Inspiriert von den Ausgrabungen der Lagune der Kondore schnitzt er heute Sarkophage, Holzfiguren und Ausstellungs-Stücke. Schnitzen Sie Ihre eigene Holz-Figur - ein schönes Andenken an die Region Amazonas!

Außerdem besichtigen Sie die Kirche und den Ausstellungssaal Naypa, der im dörflichen Kulturzentrum liegt und die Geschichte des Dorfes darstellt.

Nachmittags werden Sie noch einmal kreativ! Sie besuchen einen **Web-Workshop der Frauen-Vereinigung AMAL**. Sie lernen den Fabrizierungs-Prozess der Wolle kennen und können sich selbst im Weben versuchen.

Übernachten werden Sie in Leymebamba.

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

';

Tag 12: Leymebamba - Chachapoyas - Huancas - Workshop "Keramik"

Sie fahren nach dem Frühstück nach **Chachapoyas** (ca. 3 Stunden) und machen eine City Tour durch die Kolonialstadt mit mehr als 1000 hölzernen Balkonen. Am heutigen Vormittag sind ein Marktbesuch und Zeit zum Shoppen mit eingeplant.

Nachmittags werden Sie nach Huancas gefahren, in ein Dorf, das berühmt ist für seine Kochkeramik und seine Traditionen, die seit mehr als 500 Jahren bestehen und 2012 als nationales Kulturerbe anerkannt wurden. Sie werden mit Musik begrüßt und nehmen anschließend an einem **Keramik-Workshop** teil. Die Frauen der lokalen Vereinigung weisen in die Tonkunst ein und Sie können sich Ihre eigenen Töpfe und Schalen gestalten.

Anschließend wandern Sie von Huacas aus zum Cañon de Sonche und genießen dort den Sonnenuntergang.

Abends kehren Sie zurück nach Chachapoyas und übernachten in einem modernen, zentral gelegenen 3 Sterne-Hotel.

';

Tag 13: Fahrt durch Kaffee- und Palmenplantagen - Übernachtung bei einer Gastfamilie

Sie fahren weiter nach Rodriguez de Mendoza. Diese Region ist für ihren **biologischen Kaffee** bekannt. Die lokalen Kaffeebauern haben sich zu einer Kooperative zusammen geschlossen und exportieren heute ihren Kaffee bis nach Europa.

Auf dem Weg nach Rodriguez besuchen Sie den Palmenwald von Ocol, ein einzigartiges Ökosystem in der Region, das von einer **einheimischen Frauen-Vereinigung vor Holzfällern** geschützt wird.

In Izuchaca beginnt eine 3-stündige Wanderung bis zur Lagune von Huamanpata. Während der Lagunen-Saison (Februar bis Juli) erreichen Sie die Gastfamilie im Kanu. In der Trockensaison verschwindet die Lagune und Sie können etwa 45 Minuten zu Fuß am Flussufer bis zu Robertos Haus laufen.

Ihre **Gastfamilie** wird Sie mit einem Mittag- und Abendessen aus lokalen Produkten verpflegen.

Sie können entscheiden, welche Ausflüge Sie heute oder morgen mit Roberto machen möchten. Zur Auswahl stehen etwa die **Orchideenstraße**, die **"Straße der Affen"** oder eine **Kanuwanderung auf der Lagune** mit Forellen-Fischen (saisonabhängig).

Tag 14: Lagune von Humanpata - Chachapoyas

Werfen Sie einen letzten Blick auf die Lagune, bevor Sie zunächst nach Rodriguez de Mendoza fahren.

Nachmittags besuchen Sie die **Thermalbäder von Tocuya**, die direkt am Fluss Gebil liegen und für ihre medizinischen Wohltaten bekannt sind. Wir weisen darauf hin, dass das Wasser zwar warm, aber nicht heiß ist. Sie kehren nach Chachapoyas zurück und übernachten in einem 3-Sterne-Hotel.

Tag 15: Chachapoyas - Moyobamba

Nach dem Frühstück verlassen Sie Chachapoyas in Richtung **Tarapoto**. Nach zwei Autostunden machen Sie einen Zwischenstopp in Huembo. **Huembo** ist bekannt für seine **Vogelvielfalt**. Die Wälder von Huembo sind die Übergangszone zwischen den feuchten Bergwäldern und den trockenen Marañon Wäldern des tiefer gelegenen Rio Utcubamba Tals. Huembo ist ein hervorragender Ort für Vogelliebhaber und vielleicht haben Sie das Glück, den Kolibri Cola de Espatúla zu sehen.

Von Huembo sind es noch ca. 3 Stunden bis nach Moyobamba. Abendessen (nicht inbegriffen) und Übernachtung im einmen 3 Sterne.

Tag 16: Moyobamba - Lamas - Tarapoto

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie zum Orchideengarten Waqanki und dort weiter nach Lamas, der Folklore-Hauptstadt Amazonas und der Stadt mit den 3 Etagen.

Anschließend besuchen Sie die **indigene Gemeinde von Huayku**. Hier unterhalten Sie sich mit den Einheimischen und sehen, wie sie in dieser Region leben und welches ihre regionalen Handarbeiten (Keramik und Textil) sind.

Das Mittagessen können Sie unterwegs einnehmen (nicht inklusive).

Ihr heutiger Tagesausflug endet mit einer Tour am **"Castillo de Lamas"**, von wo aus man den Ursprung des Flusses Huallaga, das Tal Bajo Mayo und die Cordillera Azul bewundern kann.

Das Abendessen findet in Tarapoto statt. (nicht inbegriffen) Sie übernachten in einem 3 Sterne Hotel.

Tag 17: Tarapoto - Lima - Europa

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten

Die eindrucksvolle Rundreise ist nun leider fast zu Ende. Sie fliegen zunächst nach Lima und abends dann weiter nach Deutschland.

Tag 18: Ankunft in Europa

Stand 26.04.2024

Änderungen vorbehalten